

Strukturierter Qualitätsbericht

gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V

für das Berichtsjahr 2012

Orthopädisches Zentrum Martin-Ulbrich-Haus Rothenburg
gmbH

Dieser Qualitätsbericht wurde mit dem von der DKTIG herausgegebenen Erfassungstool IPQ
auf der Basis der Software ProMaTo® QB am 07.10.2014 um 11:47 Uhr erstellt.

DKTIG: <http://www.dktig.de>
ProMaTo: <http://www.netfutura.de>

Platz für das Inhaltsverzeichnis.

Einleitung



Abbildung: Bettenhaus Fachklinik für Orthopädie

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

alle Krankenhäuser sind gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V verpflichtet, jährlich einen Qualitätsbericht zu erstellen.

Mit dem Qualitätsbericht der Fachklinik für Orthopädie am Orthopädischen Zentrum Martin-Ulbrich-Haus Rothenburg gGmbH wollen wir Patienten, einweisende Ärzte, die Kostenträger und interessierte Leser regelmäßig über unsere Leistungen und Entwicklungen im jeweiligen Berichtsjahr informieren.

Der vorliegende Qualitätsbericht ist in die Teile A bis C strukturiert. Teil A enthält die Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses. Im Teil B werden die einzelnen Fachabteilungen bzw. Organisationseinheiten des Krankenhauses dargestellt. Im Teil C wird die Externe Qualitätssicherung dokumentiert.

Im Leitbild unseres Hauses wurden die Grundlagen für unsere Arbeit festgeschrieben. Jeder Patient steht in seiner Ganzheitlichkeit im Mittelpunkt unseres Tun und Handelns. Das Ziel der ganzheitlichen Betreuung ist es, dem Patienten in seiner seelischen, körperlichen und sozialen Hilfsbedürftigkeit zu verstehen und ihm die bestmögliche Versorgung zuteilwerden zu lassen. Der Patient wird als Mensch mit all seinen Stärken und Schwächen, seiner Lebensgeschichte, seinen Ängsten und Erwartungen angenommen. Die Mitarbeiter aller Bereiche schaffen eine Atmosphäre der Geborgenheit und des Vertrauens. Unser Anliegen ist es, unseren Patienten ein „Zuhause auf Zeit“ zu schaffen.

Um diesem Anspruch und den Herausforderungen an ein modernes Gesundheitswesen gerecht zu werden, arbeiten wir an der Optimierung der Prozesse in unserem Haus.

Im Rahmen des Qualitätsmanagements werden neue Organisationsstrukturen und Leitlinien für unsere Arbeit entwickelt und Althergebrachtes kritisch hinterfragt. Im Januar 2012 wurde die Fachklinik für Orthopädie erneut nach den Vorgaben der Kooperation für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen (KTQ) zertifiziert.

Die Klinik für Rehabilitation am Orthopädischen Zentrum Rothenburg wurde ebenfalls nach den Kriterien der KTQ zertifiziert. Zusätzlich wurde der Klinik für Rehabilitation durch das Institut für Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen das Zertifikat "Exzellente Qualität in der Rehabilitation" verliehen.

Die Kombination von Fachklinik für Orthopädie und Klinik für Rehabilitation ermöglicht dem Patienten eine durchgängige wohnortnahe Behandlung von der Akutversorgung bis zum Abschluss der Anschlussheilbehandlung an einem Standort.

Wir würden uns freuen, mit unserem Bericht Ihr Interesse am Orthopädischen Zentrum zu wecken. Weiterführende Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.klinik-rothenburg.de.

Sollten Sie Beratung und Betreuung aufgrund einer orthopädischen Erkrankung benötigen, stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Geschäftsführung und Krankenhausleitung

Orthopädisches Zentrum Martin-Ulbrich-Haus Rothenburg gGmbH

Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person:

Name	Position	Telefon	Fax	Email
Jörg Ruppert	Geschäftsführer	035891 42 101	035891 42 102	joerg.ruppert@klinik-rothenburg.de

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person:

Name	Position	Telefon	Fax	Email
Cornelia Seibt	Verwaltungsleiterin	035891 42 101	035891 42 102	cornelia.seibt@klinik-rothenburg.de

Link zur Homepage des Krankenhauses:
<http://www.klinik-rothenburg.de>

Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

I. Angaben zum Krankenhaus

IK-Nummer des Krankenhauses:

261400950

Standortnummer des Krankenhauses:

00

Hausanschrift:

Orthopädisches Zentrum Martin-Ulbrich-Haus Rothenburg gGmbH

Horkaer Straße 15-21

02929 Rothenburg

Telefon:

035891 / 42 - 0

Fax:

035891 / 42 - 170

E-Mail:

info@klinik-rothenburg.de

Internet:

<http://www.klinik-rothenburg.de>

Ärztliche Leitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Dr. med.	Torsten	Menzel	Leitender Chefarzt	035891 / 42 - 201	035891 / 42 - 205	torsten.menzel@klinik-rothenburg.de

Pflegedienstleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Brigitte	Kerger	Pflegedienstleiterin	035891 / 42 - 300	035891 / 42 - 102	brigitte.kerger@klinik-rothenburg.de

Verwaltungsleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Cornelia	Seibt	Verwaltungsleiterin	035891 / 42 - 101	035891 / 42 - 102	cornelia.seibt@klinik-rothenburg.de

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name:

Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz, Diakonisches Werk Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz e.V., Diakonissenanstalt Emmaus Niesky

Art:

freigemeinnützig

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Nein

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

trifft nicht zu / entfällt

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP02	Akupunktur	
MP06	Basale Stimulation	
MP10	Bewegungsbad/Wassergymnastik	
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	
MP69	Eigenblutspende	
MP15	Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	
MP18	Fußreflexzonenmassage	
MP21	Kinästhetik	
MP24	Manuelle Lymphdrainage	
MP25	Massage	
MP29	Osteopathie/Chiropraktik/Manualtherapie	
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	
MP33	Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse	
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychozialdienst	
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	
MP63	Sozialdienst	
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	
MP67	Vojtatherapie für Erwachsene und/oder Kinder	
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	
MP51	Wundmanagement	
MP68	Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege	

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot:	Zusatzangaben:	Kommentar / Erläuterung:
NM67	Andachtsraum		
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)	Individuelle Ernährungsberatung durch eigenes Personal (z. B. bei Lactoseunverträglichkeit) bzw. Berücksichtigung religiöser Ernährungsbesonderheiten	
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		
NM40	Empfangs- und Begleitedienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen durch ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen		
NM14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	0,00 EUR pro Tag (max)	
NM01	Gemeinschafts- oder Aufenthaltsraum		
NM49	Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen		
NM15	Internetanschluss am Bett/im Zimmer	0,00 EUR pro Tag (max)	
NM30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	0,00 EUR pro Stunde 0,00 EUR pro Tag	
NM05	Mutter-Kind-Zimmer		
NM17	Rundfunkempfang am Bett	0,00 EUR pro Tag (max)	
NM36	Schwimmbad/Bewegungsbad		
NM42	Seelsorge		
NM18	Telefon am Bett	1,00 EUR pro Tag (max) ins deutsche Festnetz 0,10 EUR pro Minute ins deutsche Festnetz 0,00 EUR bei eingehenden Anrufen	Abrechnung nach Taktfrequenz der deutschen Telekom
NM09	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)		
NM19	Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer		
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	
BF24	Diätetische Angebote	
BF25	Dolmetscherdienst	
BF17	geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)	
BF04	Gut lesbare, große und kontrastreiche Beschriftung	
BF21	Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter	
BF22	Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe	
BF18	OP-Einrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: Schleusen, OP-Tische	
BF19	Röntgeneinrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug	
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen	
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen	
BF20	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten	
BF07	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette	
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.	

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

8.1 Forschung und akademische Lehre:

8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen:

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen:	Kommentar / Erläuterung:
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin	Praktische Ausbildung in Kooperation mit der Diakonissenanstalt Emmaus Niesky

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

90 Betten

A-10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:

Vollstationäre Fallzahl:

2500

Teilstationäre Fallzahl:

0

Ambulante Fallzahl:

1480

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	14 Vollkräfte	
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	10,3 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	0 Vollkräfte	

A-11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	45,4 Vollkräfte	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	Vollkräfte	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	Vollkräfte	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	Vollkräfte	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	6,9 Vollkräfte	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	5 Vollkräfte	
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	Personen	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0,9 Vollkräfte	

A-11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Anzahl (Vollkräfte):	Kommentar/ Erläuterung:
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	1,0	

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Anzahl (Vollkräfte):	Kommentar/ Erläuterung:
SP55	Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent und Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentin (MTLA)	2,3	
SP56	Medizinisch-technischer Radiologieassistent und Medizinisch-technische Radiologieassistentin (MTRA)	2,6	
SP28	Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement	0,9	
SP42	Personal mit Zusatzqualifikation in der Manualtherapie	3,5	
SP32	Personal mit Zusatzqualifikation nach Bobath oder Vojta	0,8	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	3,5	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	1,0	

A-11.4 Hygienepersonal

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Krankenhaushygieniker und Krankenhaushygienikerinnen	1 Personen	als externe Leistung in Kooperation mit Uniklinik Dresden
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen	1 Personen	
Fachgesundheits- und Krankenpfleger und Fachgesundheits- und Krankenpflegerinnen bzw. Fachkindergesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Fachgesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen für Hygiene und Infektionsprävention - "Hygienefachkräfte" (HFK)	1 Personen	
Hygienebeauftragte in der Pflege	7 Personen	

Eine Hygienekommission wurde eingerichtet:

Ja

Vorsitzende/Vorsitzender:

Hr. CA Dr. med. Torsten Menzel

A-12 Verantwortliche Personen des einrichtungswinteren Qualitätsmanagements

Titel, Nachname, Vorname, Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Email:	Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort:	Arbeitsschwerpunkte:
-------------------------------------	--	--------------------------------------	--------	--	----------------------

Titel, Nachname, Vorname, Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Email:	Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort:	Arbeitsschwerpunkte:
Dünzel Heimo Oberarzt	035891 42 284	035891 42 170	heimo.dünzel@klinik-rothenburg.de	Horkaer Str. 15 02929 Rothenburg	

A-13 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	in Kooperation mit Klinikum Görlitz
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektro-magnetischer Wechselfelder	Ja	in Kooperation mit Klinikum Görlitz

A-14 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

	Ja/nein	Kommentar/ Erläuterung
Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.	Ja	Regelungen gemäß Dienstanweisung
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung)	Ja	
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden	Ja	

	Ja/nein	Kommentar/ Erläuterung
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden	Ja	
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert	Ja	
Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt	Ja	Krankenhauseelsorgerin arbeitet als unabhängige Patientenbeschwerdestelle
Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt	Nein	
Anonyme Eingabemöglichkeiten von Beschwerden	seelsorge@klinik-rothenburg.de	Tel. 035891 42 400
Patientenbefragungen	Ja	
Einweiserbefragungen	Ja	

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement:

Titel:	Vorname:	Name:	Strasse, Hausnummer, PLZ, Ort:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Christa	Hanke	Horkaer Str. 15-21 02929 Rothenburg	035891 42 400	035891 42 170	seelsorge@klinik-rothenburg.de

Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin:

Anonyme Eingabemöglichkeiten von Beschwerden:

Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B-[1] Fachabteilung Orthopädie (kopiert von IPQ 2010)

B-[1].1 Name [Orthopädie (kopiert von IPQ 2010)]

Orthopädie (kopiert von IPQ 2010)

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

2300

Hausanschrift:

Horkaer Straße 15-21

02929 Rothenburg

Telefon:

035891 / 42 - 0

Fax:

035891 / 42 - 170

E-Mail:

info@klinik-rothenburg.de

Internet:

http://klinik-rothenburg.de

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med.	Menzel, Torsten	Leitender Chefarzt	035891-42200 torsten.menzel@klinik- rothenburg.de	Fr. Günzel	KH-Arzt

B-[1].2 Medizinische Leistungsangebote [Orthopädie (kopiert von IPQ 2010)]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Orthopädie (kopiert von IPQ 2010)	Kommentar / Erläuterung
VC66	Arthroskopische Operationen	
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken	
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
VC45	Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Orthopädie (kopiert von IPQ 2010)	Kommentar / Erläuterung
VC50	Chirurgie der peripheren Nerven	
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	
VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln	
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	
VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes	
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	
VO11	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane	
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	
VO14	Endoprothetik	
VR06	Endosonographie	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Orthopädie (kopiert von IPQ 2010)	Kommentar / Erläuterung
VO15	Fußchirurgie	
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik	
VO16	Handchirurgie	
VO12	Kinderorthopädie	
VR25	Knochendichtemessung (alle Verfahren)	
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	
VR02	Native Sonographie	
VC71	Notfallmedizin	
VI39	Physikalische Therapie	
VC57	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe	
VO17	Rheumachirurgie	
VO18	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie	
VO19	Schulterchirurgie	
VC30	Septische Knochenchirurgie	
VO13	Spezialsprechstunde	
VO20	Sportmedizin/Sporttraumatologie	
VC65	Wirbelsäulenchirurgie	

B-[1].3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].4 Fallzahlen [Orthopädie (kopiert von IPQ 2010)]

Vollstationäre Fallzahl:

2500

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[1].5 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
-------------------	---------	-------------------------

ICD-10-GM-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
M17	499	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]
M54	464	Rückenschmerzen
M16	385	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes]
M75	230	Schulterläsionen
T84	209	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate
M48	156	Sonstige Spondylopathien
M23	103	Binnenschädigung des Kniegelenkes [internal derangement]
M20	65	Erworbene Deformitäten der Finger und Zehen
M19	57	Sonstige Arthrose
M47	34	Spondylose
M51	23	Sonstige Bandscheibenschäden
G56	22	Mononeuropathien der oberen Extremität
S83	17	Luxation, Verstauchung und Zerrung des Kniegelenkes und von Bändern des Kniegelenkes
M77	16	Sonstige Enthesopathien
M22	15	Krankheiten der Patella
M25	15	Sonstige Gelenkrankheiten, anderenorts nicht klassifiziert
M18	13	Rhizarthrose [Arthrose des Daumensattelgelenkes]
S72	11	Fraktur des Femurs
M13	10	Sonstige Arthritis
M67	10	Sonstige Krankheiten der Synovialis und der Sehnen
M84	10	Veränderungen der Knochenkontinuität
M93	10	Sonstige Osteochondropathien
M24	9	Sonstige näher bezeichnete Gelenkschädigungen
M71	9	Sonstige Bursopathien
M94	9	Sonstige Knorpelkrankheiten
M76	8	Enthesopathien der unteren Extremität mit Ausnahme des Fußes
Q65	8	Angeborene Deformitäten der Hüfte
M72	7	Fibromatosen
T81	6	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert
S82	5	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes

B-[1].6 Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
8-561	1632	Funktionsorientierte physikalische Therapie

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
8-910	1223	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie
8-803	859	Gewinnung und Transfusion von Eigenblut
8-915	461	Injektion und Infusion eines Medikamentes an andere periphere Nerven zur Schmerztherapie
5-822	448	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk
5-800	411	Offen chirurgische Revision eines Gelenkes
5-820	405	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk
5-814	338	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes
8-800	287	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
5-812	286	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
5-988	264	Anwendung eines Navigationssystems
8-917	189	Injektion eines Medikamentes in Gelenke der Wirbelsäule zur Schmerztherapie
8-914	166	Injektion eines Medikamentes an Nervenwurzeln und wirbelsäulennahe Nerven zur Schmerztherapie
5-821	159	Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Hüftgelenk
5-788	139	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes
5-811	117	Arthroskopische Operation an der Synovialis
5-786	115	Osteosyntheseverfahren
5-810	100	Arthroskopische Gelenkrevision
5-829	98	Andere gelenkplastische Eingriffe
5-823	80	Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Kniegelenk
5-782	73	Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe
8-831	67	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
5-787	60	Entfernung von Osteosynthesematerial
5-032	47	Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis
5-984	41	Mikrochirurgische Technik
5-839	37	Andere Operationen an der Wirbelsäule
9-200	33	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen
5-784	31	Knochentransplantation und -transposition
5-808	25	Arthrodese
8-810	25	Transfusion von Plasma und Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen

B-[1].7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
----	------------------	--------------------------	----------------	-------------------------

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			

B-[1].8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-056	87	Neurolyse und Dekompression eines Nerven
5-840	23	Operationen an Sehnen der Hand
5-842	12	Operationen an Faszien der Hohlhand und der Finger
5-787	9	Entfernung von Osteosynthesematerial
5-845	9	Synovialektomie an der Hand
5-849	9	Andere Operationen an der Hand
5-788	7	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes
5-812	5	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
5-903	4	Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut
5-811	< 4	Arthroskopische Operation an der Synovialis
5-859	< 4	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln
5-902	< 4	Freie Hauttransplantation, Empfängerstelle

B-[1].9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[1].10 Personelle Ausstattung

B-[1].10.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar/ Erläuterung
--	--------	----------------	------------------------

	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	14 Vollkräfte	0,00560	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	10,3 Vollkräfte	0,00412	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ01	Anästhesiologie	
AQ61	Orthopädie	
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF24	Manuelle Medizin/Chirotherapie	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF44	Sportmedizin	

B-[1].10.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	45,4 Vollkräfte	0,01816	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	0,00000	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	0,00000	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte	0,00000	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	6,9 Vollkräfte	0,00276	

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar/ Erläuterung
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	5 Vollkräfte	0,00200	
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen	0,00000	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0,9 Vollkräfte	0,00036	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ08	Operationsdienst	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP02	Bobath	
ZP08	Kinästhetik	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	

B-[1].10.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

keine Angaben

Teil C - Qualitätssicherung

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu / entfällt

C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")

Nr.	Vereinbarung bzw. Richtlinie:	Kommentar/Erläuterung:
CQ10	Maßnahmen zur Qualitätssicherung bei matrixassoziierter autologer Chondrozytenimplantation (ACI-M) am Kniegelenk	

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V

		Anzahl
1.	Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht* unterliegen	11 Personen
2.	Anzahl derjenigen Fachärztinnen und Fachärzte aus Nr. 1, die einen Fünfjahreszeitraum der Fortbildung abgeschlossen haben und damit der Nachweispflicht unterliegen [Teilmenge von Nr. 1, Nenner von Nr. 3]	5 Personen
3.	Anzahl derjenigen Personen aus Nr. 2, die den Fortbildungsnachweis gemäß § 3 der G-BA-Regelungen erbracht haben** [Zähler von Nr. 2]	5 Personen

* nach den "Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus" in der Fassung vom 19.03.2009 (siehe www.g-ba.de)

** Hat eine fortbildungsverpflichtete Person zum Ende des für sie maßgeblichen Fünfjahreszeitraums ein Fortbildungszertifikat nicht vorgelegt, kann sie die gebotene Fortbildung binnen eines folgenden Zeitraumes von höchstens zwei Jahren nachholen.